

Doppeldiplomabkommen

Beschluß FB 13 1/28–28.3.2001 (9:0:0)

Der Fachbereich befürwortet die Einrichtung eines Doppeldiplomabschlusses zwischen der TU Berlin und der Ecole Centrale Paris für die Abschlüsse Diplom–Informatiker(in) und Diplome d'ingenieur des arts et manufactures. Er empfiehlt die folgenden Richtlinien für die Vergabe des akademischen Grades Diplom–Informatiker(in) und die dazu notwendigen gegenseitige Anerkennung von Studienleistungen.

Studenten der Ecole Centrale Paris:

Diese Studenten schließen die Classes Préparatoires und den Common Core ab und wechseln anschließend in das Informatik–Hauptstudium der TU Berlin. Der Abschluß an der TU Berlin erfolgt nach vier Fachsemestern.

Das Grundstudium und das gesamte Nebenfach für das Hauptstudium werden anerkannt.

Zu Beginn des ersten Hauptstudiumssemesters sind zwei Studiengebiete als Schwerpunkte zu wählen. In diesen Studiengebieten ist der persönliche Kontakt mit jeweils einem Prüfer ("Tutor") aufzunehmen, der die Studenten während ihres Studiums berät und ihnen Anleitungen zum Selbststudium gibt. Pro Studiengebiet muß eine Basisveranstaltung, mindestens ein Seminar, mindestens ein Projekt und eine hinreichende Zahl von Vertiefungsveranstaltungen zu wählen (insgesamt 16 – 20 SWS pro Studiengebiet). Die restlichen 8 – 16 SWS können aus den Veranstaltungen anderer Studiengebiete gewählt werden. Die Diplomarbeit ist in einem der beiden anfangs gewählten Studiengebiete auszuarbeiten.

Studenten der TU Berlin:

Diese Studenten schließen das Vordiplom an der TU Berlin ab und wechseln für den Common Core an die Ecole Central Paris. Anschließend wechseln die Studenten zurück an die TU Berlin in das Informatik–Hauptstudium. Der Abschluß erfolgt nach vier Fachsemestern. Das gesamte Nebenfach für das Hauptstudium wird anerkannt. Der Verlauf des Hauptstudiums erfolgt nach der gültigen Studien– und Prüfungsordnung.